



Jusos sammeln Unterschriften

Wolfenbüttel. Zahlreiche Familien mit schulpflichtigen Kindern wissen, wie sehr Schule das Leben der Kinder und damit der gesamten Familie beeinflusst. Seit Jahren wächst die Unzufriedenheit über die Bildungssituation in Niedersachsen. Nur mit einem erfolgreichen Volksbegehren kann der Grundstein für gute Schulen in Niedersachsen gelegt werden. Am Wochenende trafen sich die Wolfenbütteler Jungsozialisten (Jusos), um Unterschriften in Wolfenbütteler Kneipen für das „Volksbegehren für gute Schulen“ zu sammeln. Dieses überparteiliche Aktionsbündnis hat es sich zum Ziel gesetzt, einen Volksentscheid zu initiieren, der unter anderem die Gründung von Gesamtschulen erleichtern soll und die Wiedereinführung der 13. Jahrgangsstufe fordert. Das junge Team sammelte über 100 Unterschriften und war mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. „An der überwältigten Resonanz und den Gesprächen wurde deutlich, wie wichtig den Bürgern dieses Thema ist“, berichtete Juso-Sprecherratsmitglied Lucas Zopp. Weitere Aktionen zu diesem Thema sind bereits geplant.